

**SCOUT
SCOUTING**

20 Jahre Thernberg

EINLADUNG ZUM

JUBILÄUMSGRUPPENTAG

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“



GRUPPENTAG

Liebe Eltern,
liebe Mädchen und Buben,

wieder ist es soweit, daß wir Sie zum Jubiläums-Gruppentag einladen. Denn seit 20 Jahren können wir stolz sein auf unser Heim in Thernberg. Gleichzeitig wollen wir auch hier unseren Dank aussprechen an die Fam. Dr. Peloschek als Eigentümer und an die Fam. Schwarz als Pächter, ohne deren Unterstützung uns dies nicht gelungen wäre.

Für heuer gibt es einige Änderungen des Ablaufes, aber wir hoffen, zu Ihrem Wohle.

GRUPPENTAG, das ist .. Wanderungen in unverbrauchter Natur,
.. ein bißchen dem Siegeswillen nachgeben (wenn die Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen ist),
.. Kennenlernen anderer Eltern und der Führer
.. Gemütlichkeit,...

TERMIN: Sonntag, 6. Okt. 1985

START: Zwischen 8,30 und 9,30 Uhr am STANGHOF in Thernberg/Bucklige Welt.
Zufahrt für Autofahrer: Autobahn bis Seebenstein, Wechselbundesstraße bis Scheiblingkirchen, links abbiegen bis Thernberg, dann Beschilderung folgen.
Für Bahnfahrer event. Abt. Führer kontraktieren wegen Mitfahrmöglichkeit.

ENDE: Ist für 17 Uhr geplant.

STARTGELD: Mitzubringen ist ein Strauch von ca. 60 - 100 cm Höhe, erhältlich in jeder Baumschule. Damit soll ein lebender Zaun in Richtung Straße wachsen, um Ihre Kinder noch besser schützen zu können.

Vorschläge: Weigelia, Flieder, Buchsbaum, Spierstrauch, Pfeifenstrauch (falscher Jasmin), Hibiscus, Barberitze, Forsythie, u.a.

Bitte keine Nadelgehölze und keine Exoten!

Spaten und Kübel (wenn vorhanden) zum Einsetzen bitte mitbringen!

Sollte keine Möglichkeit des Strauchkaufes gegeben sein, erbitten wir eine Spende dafür von 5 100,-.

PROGRAMM: Vorm. Wanderung der Familien, Start und Ziel ist der Stanghof.
Mittags kaltes Buffet und Getränke von Fam. Schwarz oder Mitgebrachtes.
Nachm. verschiedene Bewerbe in der Umgebung des Heimes.
Ausruhen, plaudern, diskutieren, faulenzeln.
Abschluß Heilige Messe und Siegerehrung.

AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung, Pfadfinder natürlich in Uniform. Regenschutz, Verpflegung (wenn gewünscht), gute Schuhe, gute Laune, Strauch, Grabwerkzeug (wenn vorhanden, nicht für Zugfahrer!).

Auf ein Wiedersehen - oder eine erste Beteiligung, vor allem der Eltern und Kinder unserer Neulinge - freuen sich ganz besonders

GFM Peter Müller und sein Team

TERNBERG

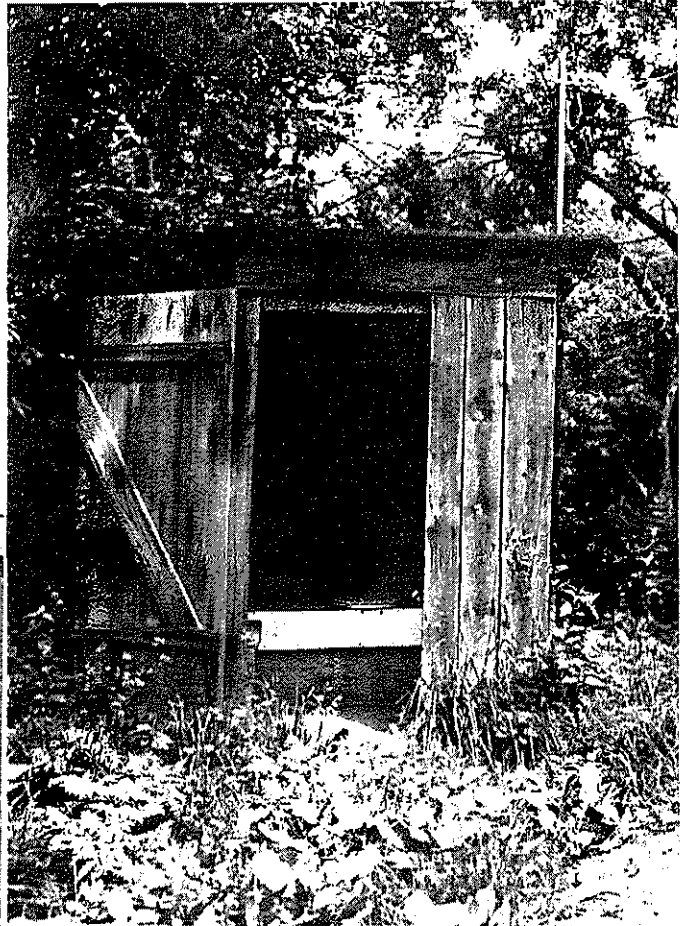
Unser Aufruf im Scot-Scouting 3/85 hatte leider sehr wenig Erfolg. Es meldete sich ein Vater, welcher seine Bereitschaft zum Helfen anbot, wofür wir ihm danken.

Trotzdem ist im Frühjahr und Sommer einiges geschehen:
 Beim Arbeitseinsatz im Mai unter Mithilfe von Fahrern, Gildemitgliedern, Kovarn, Ranger und Führerinnen der Mädchengruppe und Aufsichtsratsmitgliedern wurde das Gelände für das Fundament des Wasch- und WC-Raumes ausgehoben, Betonarbeiten für den Wasserfilter durchgeführt, Abfluß- und Anschlußrohre verlegt, Mauerdurchbruch für Honne hergestellt, Haus und Geschirre gereinigt, Gras gemäht.

Im Juli wurde das Abflußsystem fertiggestellt, der Regenwasserfilter hergestellt, Schotter verführt, Beton gemischt und mit Betongitter das Fundament fertiggestellt. Hier muß besonderer Dank ausgesprochen werden an die Fleißigen: ANO Dr. Kuderna, Okfm. Assen, Norbert Seidl.

Für den 30. August/1. Sept. ist die Herstellung des Holzhauses geplant: Holzgerüst aufbauen, Einbau von Türstöcken und Türen, Holzverschalung aufbringen, Dachmontage.

Wenn viele Helfer mitarbeiten, können wir bis zum Gruppentag vielleicht schon die alte "Villa" (siehe Bild) wegreißen und das neue Bauwerk präsentieren.



Die Kosten belaufen sich jetzt schon incl. der Zisterne und der Senkgrube auf S 90.000,- und werden sicher noch um S 20.000,- steigen.

Wir bitten Sie daher, auf eine Spende zum Mitgliedsbeitrag nicht zu vergessen. Es kommt doch jeder Betrag auch Ihrem Kind zugute.

Mit freundlichen Grüßen
 GFM Peter Müller



Unterwegs zu Gott

UNSER PFADFINDERGESETZ

5. Der Pfadfinder lebt einfach und schützt die Natur.

Gerade jetzt, nach den Ferien, nach den Sommerlagern, paßt dieser Gesetzespunkt recht gut. Sind wir doch alle bemüht, am Sommerlager zum Unterschied des ganzen Jahres, einfacher zu leben. Wir schlafen in Zelten oder einfachen Unterkünften, essen vielleicht nicht so üppig.

Doch könnten wir nicht das ganze Jahr "einfacher" leben? Zum Beispiel die Kleinen weniger naschen, die Älteren weniger Rauchen, weniger Kaffeehaus und ähnliches.

Auch waren wir in den Ferien, im Urlaub enger mit der Natur verbunden, haben uns gefreut über den Wald, einen Sonnenaufgang, einen schönen See und vieles mehr. Haben wir aber auch die Zerstörungen gesehen: kranker Wald, verschmutzte Seen, Autostau mit viel Abgasen, Abwässer in Flüssen, ...?

Wir alle müssen lernen, daß die Natur von Gott erschaffen und uns nur zur Verwaltung übertragen wurde. Jeder einzelne kann mithelfen, sie zu schützen: keinen Abfall im Wald lassen, keine Äste oder Bäume abschneiden, kein Schnitzen in die Rinde, ... Überlegt selbst, was Ihr für Aufgaben erledigen könnt!

Im Oktober haben wir alle Gelegenheit, unseren Umweltschutz zu beweisen bei der großen Wienerwaldsäuberungsaktion der W.Pfadfinder, an welcher wir (hoffentlich) alle teilnehmen werden.

Ein Gebet, einen Preisgesang auf den Schöpfer und seine Schöpfung will ich Euch noch mitgeben. Diese Zeilen stammen von St. Franziskus, dem Schutzpatron der Wölflinge:

Allmächtiger, allerhöchster, guter Herr, dein ist alle Ehre, Lob und Preis und aller Segen.

Gelobt seist Du, Herr, mit all deinen Geschöpfen, besonders der Frau Schwester Sonne, die den Tag erschafft, und du erleuchtest uns durch sie,

Gelobt seist du, Herr, für Bruder Mond und die Sterne, am Himmel erschufst du sie, klar und köstlich und schön.

Gelobt seist du, Herr, für Bruder Wind, für Luft und Wolken, heitres und jegliches Wetter, wodurch du all deine Geschöpfe erhältst.

Gelobt seist du, Herr, für Schwester Wasser, die sehr nützlich, voll Demut und köstlich und keusch ist.

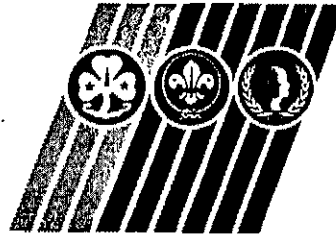
Gelobt seist du, Herr, für Bruder Feuer, durch den du die Nacht erhellst, schön ist er und lieblich, kräftig und stark.

Gelobt seist du, Herr, für unsere Schwester, die Mutter Erde, die uns erhält und uns trägt und allerart Früchte und bunte Blumen und Gras hervorbringt.

Lobet und preiset den Herrn und danket ihm und dienet ihm in großer Demut.

GASTFREUNDSCHAFT

SCHOTTEN ZU GAST IN ÖSTERREICH



Nicht erst im Internationalen Jahr der Jugend, sondern schon seit langem versucht unsere Gruppe, bestehende internationale Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. So verbinden uns seit mehr als 12 Jahren freundschaftliche Beziehungen zu einer schottischen Pfadfindergruppe und deren Führern aus Bishopton: viermal haben unsere Explorer bisher am „International Scottish Patrol Jamborette“ in Blair Atholl teilgenommen, dreimal hatten die Schotten unsere Lager in Österreich besucht.

Auch heuer besuchten 11 schottische Venture Scouts drei Wochen lang Österreich: leider fand das ursprünglich geplante gemeinsame Wanderlager mit unseren Explorern wegen Terminproblemen nicht statt, und so entschlossen sich unsere schottischen Freunde, eine von uns ausgearbeitete Wanderung selbständig durchzuführen. Freundlicherweise erklärte sich unser Bergfex Schnuff bereit, sie zu begleiten und ihnen etwas über die Sprach- und Routenprobleme hinwegzuhelfen.

Die Route führte sie von einer Pfadfinderherberge auf der Burg Hohenwerfen ausgehend über das Tennengebirge, wo nebenbei die Eisriesenwelt besichtigt wurde, nach Wagrain. Dort erholten sich die durch die ungewohnten Höhenunterschiede bereits erschöpften Schotten auf einer urgemütlichen Hütte der Salzburger Pfadfinder. In St. Johann schlugen sie das letzte Mal ihre Zelte auf, bevor sie wieder zu ihrem Ausgangspunkt Hohenwerfen gelangten.

Nun folgte der zweite Teil des Österreich-Aufenthaltes: die einwöchige Gastfreundschaft in Wien. Neben gemeinsamen Aktionen, wie zum Beispiel Surfen auf dem Neusiedlersee, einem sehr gelungenen Schottischen Abend mit

Haggies und Volkstänzen, versuchte jeder Gastgeber(in), den Schotten einen Eindruck von Wien und der österreichischen Lebensweise zu vermitteln. Ein Höhepunkt und zugleich krönender Abschluß sollte der gemeinsame Heurigenabend sein, bei dem die Schotten auf den Geschmack des österreichischen Weines kamen - und dementsprechend viel tranken -, aber später auch dessen Folgen kennenlernten.

Es war aber trotz allem ein erfolgreicher Wien-Aufenthalt !!

W I R D A N K E N

An dieser Stelle wollten wir allen Pfadfindereleitern danken, die einen Schotten als Gast aufgenommen haben. Leider hatte sich aber von den ca. 150 Familien unserer Gruppe

keine einzige

bereit gefunden, einen schottischen Pfadfinder aufzunehmen ! Daß die Gastfreundschaft trotzdem zustande kam, ist ausschließlich

Führern

und deren Familien zu verdanken, die zum Teil sogar zwei Schotten aufgenommen haben ! Wir danken ihnen, daß sie nicht nur ihre Zeit für die wöchentliche Programmgestaltung und ihren Urlaub für die Durchführung von Sommerlagern opfern, sondern auch dort noch einspringen, wo es der Elternschaft offensichtlich an Verständnis mangelt, was deren Töchter/Söhne durch hautnahe internationale Begegnungen profitieren könnten !

Dr. Heinz Weber

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN, HASNERSTRASSE 41

REDAKTION:

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

WIR STELLEN VOR:



MICHAEL STEURER
SPÄHERASSISTENT

Geboren 1964, seitdem jedes Jahr am 2.Mai Geburtstags zusammen mit gleichaltrigem Bruder.

Besuch diverser Schulen in der näheren (Börsegasse) und weiteren (Freyung) Umgebung.

Wölflingsversprechen im Pfarrheim in grüner Wölflingsuniform in die Hand von Akela.

Unvermeidliche Überstellung zur übergeordneten Instanz (Späher). Dort auch Kornett.

Überreiche Erlebnisse als Explorer und Rover.

Acht Monate Grundwehrdienst in einem Vorort der Bundeshauptstadt.

Derzeit Studium der Betriebswirtschaft und der Geschichte.

Ausübung von verschiedenen Sportarten, je nach Jahreszeit (Skifahren, Fußball, Rasenhockey, Windsurfen).

Seit September 1983 Späherführer.

WIR DANKEN !



*Wir danken für die guten Wünsche
und Aufmerksamkeiten
zu unserer Hochzeit
Corina v. Dr. Heinz Weber*

AUS DER REDAKTION

Liebe Leser !

Wir sind immer bemüht, SCOT SCOUTING möglichst informativ, attraktiv und lesenswert zu gestalten. Daher seien uns zwei Bemerkungen gestattet:

1. Uns gefällt das gemischte Schriftbild auch nicht. Aber es ist nicht mehr möglich, wie bisher das gesamte SCOT SCOUTING von einem Führer tippen zu lassen, diese Arbeit mußte auf die einzelnen Abteilungsleiter aufgeteilt werden. Solange es uns nicht gelingt, dafür unter den Eltern eine(n) geübten Schreibmaschinen-Dompteur zu gewinnen, bitten wir die verschiedenen Schrifttypen und Tippfehler zu übersehen!

2. Wir hätten gerne mehr Fotos im SCOT SCOUTING und bitten daher alle Pfadfinder(innen) und besonders auch deren Eltern uns gutgelungene Fotos von aktuellen Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen! Übrigens, wir suchen auch für unsere Schaukästen gute Fotos, die ruhig älteren Datums sein können! Abgabe bitte bei den Abteilungsleitern oder bei Dr.Heinz Weber !

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Für die Redaktion
Dr.Heinz Weber

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

BEGINN NACH DEN FERIE
EINMAL ANDERS!

Die kurze Zeitspanne vom Gruppentag, an welchem immer die Überstellungen stattfanden, bis zum Beginn der Theatervorbereitungen hatte bisher immer Probleme mit sich gebracht. Wir wollen heuer versuchen, dies zu ändern:

Ein Beginn des Pfadfinderjahres am

SAMSTAG, DEN 7. SEPT. 1985

mit Erzählungen aus den Ferien, Kennenlernen, Spielen, Überstellungen und Lagerfeuer.

Ort: Wien 23 - Mauer, Spielwiese beim Pappelteich (Georgenberg) und prähistorischer Steinbruch am Weg vom Parkplatz Pappelteich zum Gasthof Schießstätte.

Zeit: 7. Sept. 85, 15 - 21 Uhr.

Treffpunkt: 15 Uhr im Heim, anshl. abteilungsweise fährt nach Mauer oder Umgebung, Wanderung zum Pappelteich.

Rückkehr: Wölflinge bitte um Abholung am Parkplatz Pappelteich um 21,15 Uhr. Später auch Abholung w.o. oder um 22 Uhr im Heim.

Teilnehmer: ALLE.

Auch Sie, liebe Eltern, sind herzlich eingeladen, ab ca. 17,30 Uhr bei den Spielen zuzuschauen (mitzuspielen), sowie beim Lagerfeuer dabei zu sein.

Die Einteilung zu den Heimabenden wird von den Abteilungsführern geregelt und verlautbart.

NEUER MEUTENFÜHRER - DIETER P A P S C H

Nach jahrelanger, erfolgreicher, aufopferungsvoller Tätigkeit als Meutenführerin hat Frl. Elisabeth Seidl diese Funktion zurückgelegt. Sie wird jedoch weiterhin als Assistent bei den Wölflingen tätig sein.

Wir danken Frl. Seidl recht herzlich für ihren Einsatz, ihre unermüdliche Arbeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen.

Als neuer Meutenführer wird ab Herbst 1985 Herr Dieter PAPSCH fungieren, welcher seit 10 Jahren in der Gruppe ist und bereits 5 Jahre als Assistent in der Wölflingsmeute arbeitet. Seinen Steckbrief können Sie im Scot-Scouting 4/84 lesen. Dieter ist bei den Kindern und Führern sehr beliebt und im Team völlig integriert. Wir wünschen ihm viel Erfolg und viel Eifer bei seiner neuen Tätigkeit.

FÜHRER-NEWS

Liebe Mitarbeiter,

auch heuer im Herbst gebe ich Euch einige Termine bekannt, welche vordringlich an Führer und Mitarbeiter ergehen und daher im allgemeinen Terminkalender nicht aufscheinen. Außer der Gruppenräten sind dies Kolonnen- und Landestreffen, sowie religiöse Abende der Gruppe. Diese sollen uns alle zum Nachdenken anregen, daher erhoffe ich mehr Teilnahme als im letzten Jahr - auch Rover und Gildemitglieder sind herzlich eingeladen.

- 4. Sept. Abteilungsführertreffen, 20 Uhr
- 28. Sept. Landesführertagung, 15 Uhr, alle Meister
- 30. Sept. Gruppenrat, 20 Uhr
- 9. u. 16. Okt. Einführungsabend AK II Ca/Ex
- 18. Okt. Kolonnenversammlung, 20,15 Uhr Gr. 37, alle
- 19. u. 20. Okt. AK II Ca/Ex
- 24. Okt. religiöser Abend, 20 Uhr, alle, Rover, Gilde
- 25.-27. Okt. AK II Wi/Wö, Gu/Sp
- 4. Nov. Abteilungsführertreffen, 20 Uhr
- 16.-17. Nov. AK O, alle Sparten

- 2. Dez. Gruppenrat, 20 Uhr
- 12. Dez. religiöser Abend, 20 Uhr,
alle, Rover, Gilde
- 20. Dez. "Gruppenversammlung" (nach
Jahresabschlußfeier) alle Führer
Instruktoren, Mitarbeiter und
AR-Mitglieder.

Bitte die Termine notieren und zuverlässig
einhalten!

Euer Peter

FINANZEN

1. MAHNUNG

Dieses Schreiben richtet sich an 36 Eltern,
welche ihre Pflichten gegenüber der Gruppe
- Leistung der Beitragszahlung - nicht oder
nur sehr schleppend nachkommen!

Sehr geehrte (Nicht-)Beitragszahler,

wie Sie schon öfters im Scot-Scouting lesen
konnten, ist die Pfadfindergruppe finanziell
völlig selbständig. Die Einnahmen kommen nur
aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Einnahmen
aus Veranstaltungen.

Leider hat sich die Zahlungsmoral in letzter
Zeit sehr verschlechtert, da schon insgesamt
S 9.000,- Beiträge ausständig sind. Von 85
Familien haben schon 36 Beitragszahler Rück-
stände, das sind immerhin 42%; der durch-
schnittliche ausständige Betrag ist S 250,-.

Wenn Sie unsere Artikel über Thernberg ver-
folgen, werden Sie ersahen, welch große Aus-
gaben wir schon getätigt oder noch vor uns
haben. Diese dienen doch ausschließlich
Ihren Kindern, denen wir ein Mindestmaß an
Komfort bieten wollen, sowie die sanitären
und hygienischen Anlagen auf einen Stand
bringen werden, die den Anforderungen des
Endes des 20. Jh. genügen sollten.

Wir ersuchen Sie daher höflich, die im bei-
liegenden Zahlschein ausgewiesenen Beträge
baldigst einzuzahlen und auch auf eine
eventuelle Spende nicht zu vergessen.

Sollten sich für Sie dadurch finanzielle Pro-
bleme ergeben, wenden Sie sich bitte an den
Abteilungsführer Ihres Sohnes oder an GFM
Peter Müller, Tel. 86 89 565, abends.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anton Scharl
Kassier

Peter Müller
GFM

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Nach einem langen Arbeitsjahr nahte auch heuer wieder der Höhepunkt - das Semmerlager. Diesmal führte uns die Fahrt ins nördliche Waldviertel, nach Reibers an der Thaya, einem kleinen Ort, nur ca. 5km von der tschechoslowakischen Grenze entfernt. Wir waren in einer alten Schule untergebracht, die so geräumig war, daß uns auch Kälte und Regen, wegen wir nicht immer verschont blieben, vor keine unlösbaren Probleme stellte. Von der Dorfbevölkerung freundlich aufgenommen, nutzten wir die Chance, einen Lebensraum kennenzulernen, der sich von unserem doch ganz deutlich unterscheidet. Die Schönheit und den besonderen Reiz dieser Gegend durften wir bei Ausflügen in die nähere und manchmal auch in die etwas weiter entfernte Umgebung bewundern. Eine Autobus-Exkursion führte uns nach Alt-Nagelberg zur Firma Stölzle-Glas und anschließend in den Naturpark Bleckheide und zum Schloß Heidenreichstein. Aber auch innerhalb des Lagerplatzes blieben wir nicht untätig - und es gelang es recht vielen Wölflingen, neben zahlreichen Aktivitäten wie Geländespielen, Rudelwettkämpfen und "Olympischen Spielen", erfolgreich an ihren Erprobungen weiterzuarbeiten. Das fand dann auch seinen Niederschlag in der Verleihung von einigen 1. und 2. Sternen und recht vielen Spezialabzeichen beim Abschlußlagerfeuer. Besonders gefreut hat es uns, daß wir diesmal auch wieder einen Springenden Wolf verleihen durften und zwar an Lorenz Gryksa (Matka)

Unser besonderes Lagerabzeichen, den Silbernen Welfskopf, das immer jener Wölfling erhält, der durch seine ständige Mithilfe besonders dazu beiträgt, daß das Lager ein Erfolg wird, geht diesmal an Claus Huber (Chital)

Aber inzwischen liegt das Semmerlager schon wieder ein wenig zurück, und das Ende der Ferien rückt immer näher. Daher wollen wir noch einen kurzen Blick auf den Beginn des kommenden Schuljahres werfen. Die dafür wichtigen Termine können Sie zusammengefaßt unserem Terminblock entnehmen.

Wir freuen uns besonders, Ihnen jetzt schon mitteilen zu können, daß das Semmerlager 1986 im Schloß Kaiserau in Admont stattfinden wird.

Auf ein Wiedersehen im September freut sich die

Wölflingsführung

TERMINE

FÜR WÖLFLINGE :

- | | |
|-------------------|---|
| 5. Sept. 1985 | ANMELDUNGSTERMIN FÜR NEULINGE
Ab 16 Uhr / Heim |
| 7. Sept. 1985 | ÜBERSTELLUNGSFEIER UND GRUPPENLAGERFEUER
Treffpunkt 15.00 Uhr / Heim |
| 9. Sept. 1985 | 1. HEIMABEND MEUTE ST. GEORG |
| 11. Sept. 1985 | ELTERNABEND für Wölflings =
eltern
Beginn: 20 Uhr / Heim |
| 12. Sept. 1985 | 1. HEIMABEND MEUTE ST. FRANZISKUS |
| 6. Okt. 1985 | GRUPPENTAG in Thernberg
Einzelheiten siehe Einladung
auf Seite 1 |
| 25.-27. Okt. 1985 | HERBSTLAGER |
| 23./24. Nov. 1985 | THEATERABENDE |
| 20. Dez. 1985 | GRUPPEN-JAHRESABSCHLUSSFEIER |
| 4. Mai 1986 | GEORGSTAG |
| 10./11. Mai 1986 | FRÜHLINGSLAGER |
| 15. Juni 1986 | DSCHUNGELTREFFEN |
| 29. Juni - | |
| 11. Juli 1986 | SOMMERLAGER (Admont/Stmk) |

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

PFINGSTLAGER 1985

Nach einer lustigen Fahrt kamen wir, das sind Max und leider nur 10 Explorer, in einem kleinen Dorf im Waldviertel an. Eine lange Wanderung, bei der wir den von MiMi und Richard eher spärlich gelegten Waldläuferzeichen folgen mußten, führte uns zu unserem Lagerplatz. Die Wiese, auf der wir unsere aus Zeltplanen improvisierten Zelte aufstellten, war, wenn wir einmal von den vielen Geiern (Gelsen usw.) absahen, super, vor allem war die Thaya ganz in der Nähe.

Am Sonntag besuchten wir nach einer Messe in Geras eine sehr geistreiche Führung durch das Stift. Dann bauten wir bis zum Mittagessen eine sehr labile Seilbrücke über die Thaya, auf der wir uns eine enorm actionreiche Schlacht lieferten, bei der alle außer Max ins Wasser fielen. Den Rest des Tages kochten wir das Abendessen: eine Gruppe machte ohne Streichhölzer Feuer und grillte darüber Hendl, die anderen bereiteten eine Mahlzeit nur aus der Natur: Röhrsalat aus Löwenzahnblättern, Gemüse aus Sauerampfer und in Bierteig getunkte und gerüstete Brennnesselblätter. Wir waren alle sehr beeindruckt, wie gut diese Naturkost schmeckte; besonders die Brennnesselblätter waren ganz hervorragend (Für Insider: fast so gut wie gebratener Harris !)

Ja, und dann gab es am Abend noch eine Premiere: das erste Nachtgeländespiel ohne Dögelei !! Es ging darum, einen Schatz zu bergen, bei dem eine Gruppe die Schatzkiste, die andere den Schlüssel dazu bekam. Nach einiger Zeit einigten wir uns, den Inhalt der Kiste zu teilen. Der tolle Preis: 1/10 Salami für jeden ! Wir waren uns alle einig, daß es sich nicht ausgezahlt hätte, sich um eine Salami zu prügeln !

Weil es am Abend so spät geworden war, mußten (oder wollten) MiMi und Max einige Schlafmützen am nächsten Morgen mit der Spritzpistole aus den Schlafsäcken holen. Die Antwort darauf war sehr eindeutig: MiMi und Richard fanden ihre Schlafsäcke auf der Seilbrücke wieder !

Mit Baden und Kochen verging die Zeit bis zur Heimreise.

Das Lager war ein voller Erfolg und machte die Teilnehmer zu einer verschworenen Gemeinschaft. Es wurde daher auf der Fahrt nach Wien noch schnell eine neue Partei, die Ischodisten gegründet, die politisch in die extreme Mitte einzuordnen ist.

Dieter

Liebe Explorer, liebe Eltern !

Ein besonders gut gelungenes Pfingstlager (siehe Bericht) und ein zu Redaktionsschluß noch ausstehendes Sommerlager bilden das Ende des vergangenen Schuljahres. Obwohl der Einsatzwille und die Begeisterung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser beiden Lager optimistisch stimmt, fallen gerade in diese Periode auch zwei Aktivitäten, die zu negativer Kritik Anlaß geben:

Das Landesunternehmen der Wiener Ca/Ex, an dem zahlreiche neue Kontakte geknüpft wurden und das von einer fröhlichen Stimmung aller Teilnehmer geprägt war, wurde von nur vier Explorern aus unserem Trupp besucht. Diesen hat es allerdings sehr gut gefallen und sie konnten in einem interessanten Patrouillenwettkampf unter 33 Explorerpatrouillen den 10. Platz erringen.

Noch trauriger als der geringe Besuch des Landesunternehmens stimmt allerdings die Tatsache, daß sich kein einziger Explorer in unserem Trupp bereit erklärte, Pfadfindern einer befreundeten Schottischen Gruppe Gastfreundschaft zu gewähren, sodaß Pfadfinder einer anderen Gruppe und Führer einspringen mußten. Da das Interesse an Kontakten zu Pfadfindern aus anderen Ländern offensichtlich so gering ist, sollte vielleicht die für nächsten Sommer geplante Fahrt auf ein internationales Lager in Schottland noch einmal überlegt werden.

Doch nun was Positives, ein Blick in die Zukunft: Als Programm für den Herbst schlagen wir das Probieren von Nestroys „Häuptling Abendwind“ vor. Große Premiere: Samstag, 24. November !!! Die Krieger der Stimme der Papatutu und der Groß-Lulu mögen all ihre Verwandten und Bekannten zu diesem einmaligen Ereignis zusammenrufen!

Weitere herbstliche Aktivitäten finden sich im Terminkalender.

Sollte Interesse an einem Schottlandlager bestehen, noch folgende Informationen dazu: Das Lager dauert von 22. Juli bis 1. August, anschließend eine Woche Gastfreundschaft.

Zusätzlich zu den An- und Abreisetagen könnte das Lager noch um einen London und Edinburgh Aufenthalt verlängert werden. Die geschätzten Kosten von ca. 8000,- US (incl. 4-Tage London und 1 Tag Edinburgh) könnten vielleicht für manche ein Hindernis für die Teilnahme bedeuten,

weshalb wir vorschlagen, gemeinsame geldbringende Aktivitäten während des heurigen Jahres zu unternehmen. Da die Anmeldung zu diesem Lager bereits im Herbst erfolgen soll, bitten wir alle schon jetzt, eine Teilnahme zu überlegen.

Sollten nur wenige mitfahren können, schlagen wir ein gemeinsames Osterlager für alle vor (als Ersatz fürs Sommerlager).

Hinweise für neu Überstellte:

Heimabend Dienstag von 18 bis 20 Uhr.

Wir Führer heißen

Maximilian Kuderna Tel 31 52 23

Michael Miksche 63 99 232

Richard Wirthmann

Stephan Assem 63 60 396

Erster Heimabend: Dienstag, 24. September !

TERMINE

- 7. September Überstellungsfeier
- 24. " Erster Heimabend
- 6. Oktober Gruppentag
- 20./21. Oktober Wienerwaldsäuberungsaktion: GUTE TAT !!
- 9./10. November Ca/Ex Nachtwanderung (Terminvorschlag)
- 24./25. November Theater (Ugh !!!)

BERICHTE DER ROVERROTTE:

WIR GRATULIEREN !

Folgende Ranger und Rover haben ihre REIFEPRÜFUNG an Allgemeinbildenen Höheren Schulen, Handelsakademie oder Höheren Technischen Bundeslehranstalten erfolgreich bestanden :

Johannes ASSEM
 Katharina BUTSCHEK
 Katharina HEGGER
 Selim KARABECE
 Martin KLEMENT
 Raphaela KNELL
 Elisabeth KUGLER
 Roland MIKSCHKE
 Katharina SEDIVY
 Michael WOLZT
 Marianne ZECKL

Wie aus dieser langen Liste verständlich wird, war das Ranger/Rover-Programm der letzten Monate durch schulische Inanspruchnahme stark beeinträchtigt !

So konnten wir leider keine Teilnehmer zum Bundes-Ranger/Rovertreffen "SERVUS WIEN 1985" zu Pfingsten entsenden: schade, die 890 Lagerteilnehmer aus allen Bundesländern waren voll des Lobes über die Organisation und das Programm !

Das ABSCHLUSSLAGER sollte wiedereinal möglichst viele Ranger/Rover am Neusiedlersee vereinen. Durch extrem schlechte Wetterprognosen verschreckt - die dann zwar verspätet, aber doch wahr wurden -, verlegten wir das Lager kurzfristig nach Thernberg, wo wir ein gemütliches Wochenende verbrachten und auch etwas bei Erhaltung und Ausbau des Hauses halfen. Doch das Segeln&Surfen ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben: wenn Petrus mitspielt, wird am 22. September der Neusiedlersee unsicher gemacht !

Rückblickend auf das gesamte Arbeitsjahr kann ich feststellen, daß es zwar nicht so erfolgreich wie erhofft war, aber auch keineswegs negativ zu beurteilen ist. Einigen sehr erfolgreichen Veranstaltungen standen zahlreiche Perioden des Leerlaufes gegenüber. Der Kreis der an Planung und Durchführung des Programms aktiv mitarbeitenden Ranger/Rover war einfach zu klein, um alle Zeit- und Organisationsprobleme zu überwinden: zur Teilnahme an fertig vorbereiteten Veranstaltungen wären immer genügend Ranger/Rover bereit gewesen !

Und gerade hier möchten wir für das neue Arbeits =
 Jahr ansetzen: wir hoffen, eine größere Anzahl
 davon überzeugen zukönnen, daß es trotz aller
 Arbeit schöner und befriedigender ist, ein selbst
 mitgestaltetes Programm durchzuführen, als nur
 "vorgekaute" Veranstaltungen zu buchen!

Wir - das bedeutet erfreulicherweise ein verstärktes
 Führerteam: Marcus SCHELLERER hat sich bereit er =
 klärt, in der Rottenführung mitzuarbeiten, die sich
 nun wie folgt zusammensetzt :

RM Dr.Heinz WEBER
 1180, Staudgasse 42/1
 Tel. 43 90 372

Marcus SCHELLERER
 1180, Colloredog. 25a
 Tel. 34 88 133

Die RANGER werden geleitet von:

Guim Veronika KUDERNA
 1180, Gentzgasse 50/10
 Tel. 31 52 23

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Arbeit mit
 den Rangern & Rovern !

Für die Rottenführung
 RM Dr.Heinz Weber

Rottenchronik

Das feierliche ROVERVERSprechen haben am
 Georgstag 1985 abgelegt:

Erol KARABECE
 Andreas MIKSCHÉ
 Roland MIKSCHÉ

- SPORT - SPORT -

SPORTTRAINING :

Ab 3.Oktober 1985 beginnt wieder unser regelmäßiges
 SPORTTRAINING für Pfadfinder :

Jeden DONNERSTAG (Schultag) von 18 - 21 Uhr im
 Turnsaal der Volksschule Wien I, Börsegasse 5
 unter der Leitung von Andreas Kugler, Florian
 Kugler und Michael Steurer.

Vorläufige Stundeneinteilung:

18 - 20 Uhr : Späher
 19 - 21 Uhr : Explorer, Rover, Führer

TERMINE:

FÜR ROVER :

- 6. Sept.1985 1. ROVERHEIMABEND 18.30 - 20.30 h
 Bitte Fotos aus dem letzten
 Jahr mitbringen !
- 7. Sept.1985 GRUPPENLAGERFEUER mit Überstellun-
 gen. Treffpunkt wird bekannt =
 gegeben !
- 14.Sept.1985 "MITEINANDER 1985" - Mitarbeit bei
 Rätselrallye für Behinderte
- 22.Sept.1985 SEGEL&SURF-AUSFLUG ZUM NEUSIEDLER-
 SEE
- 22.Sept.1985 FUSSBALL-KURZTURNIER DER WIENER
 PFADFINDER
- 5./6.Okt.1985 GRUPPENTAG 1985
 (Mit Ra/Ro-Lager)
- 20.Okt. 1985 WIENERWALD-AKTION der Wiener Pfad-
 finder
- 25.-27.Okt.1985 PAULUSTAG 1985 der Wiener
 Ranger & Rover am Lilienhof
- 23./24.Nov.1985 THEATERABENDE & JUGENDMESSE
- 7./8.Dez.1985 * ADVENTLAGER
- 20.Dez.1985 GRUPPEN-JAHRESSCHLUSSFEIER

TERMINE FÜR RA/RO-RUNDENRÄTE WERDEN NOCH
 FESTGELEGT !

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN SIND NACH AB =
 SPRACHE JEDERZEIT MÖGLICH !

REGATTA UM DEN EXPLORER-CUP 1985 :

Wir haben nicht vergessen - es waren nur Termin-
 probleme, die eine Austragung im Frühjahr verhindert
 hatten !!

Wir laden daher alle Segler ein, den Kampf um den
 großen Wanderpokal jetzt im Herbst aufzunehmen -
 außerdem ist es zu dieser Jahreszeit hoffentlich
 windsicherer !!

Eine genaue Ausschreibung mit Terminen ist bei
 RM Dr.Heinz Weber erhältlich !

Mast- und Schotbruch. !

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen wieder einen Überblick über die Aktivitäten des Spähertrupps bieten.

Bitte achten Sie besonders auf den Terminkalender, der bereits nahezu für das gesamte Arbeitsjahr 1985/86 vollständig erstellt wurde. Allerdings ist es auch möglich, daß der eine oder andere Termin noch dazukommt. Bitte alle Termine vormerken und besonders bei Ihren privaten Terminen in der Planung berücksichtigen. Wir hören von den Kindern immer wieder, daß die Eltern einen Termin nicht gewußt hätten, und so eine Teilnahme an einer Veranstaltung nicht möglich sei. Bitte beachten Sie also die Terminplanung der Pfadfinder und denken Sie daran, daß eine sinnvolle Jugendarbeit nur dann möglich ist, wenn Ihr Sohn auch an allen Veranstaltungen - besonders an den Lagern - teilnimmt.

Das vergangene Pfingstlager fand diesmal gemeinsam mit den anderen Späherpatrullen aller der Gruppen der Kolonne statt. Gleichzeitig wurde auch der Kolonnen-Patrullenwettbewerb ausgetragen, welcher erstmalig seit vielen Jahren nicht von einer Patrouille unserer Gruppe gewonnen wurde. Wir werden uns also wieder anstrengen müssen!

An den Wettkampf hängten wir noch eine Wanderung unserer Patrullen durch die Donauauen bei Tulln an und erlebten ein herrliches Bivak unter freiem Himmel.

S O M M E R L A G E R 1 9 8 5

in Neuhofer/Steiermark: Zu Recht durften wir von diesem wunderschön gelegenen Lagerplatz erwarten, daß hier ein erlebnisreiches und stimmungsvolles Lager stattfinden könne, eines das geeignet ist, die Fähigkeiten und die Mitarbeit aller Beteiligten herauszufordern.

Am Sonntag, den 30. Juni trafen 19 Späher in Peggau-Deutschfeistritz ein. Nach der Ankunft wurden sie patrullenweise von einem entfernt gelegenen Punkt losgeschickt, um zu Fuß den Lagerplatz zu erreichen. Der Aufbau aller notwendigen Bauten und Gegenstände nahm vor allem die ersten zwei Tage in Anspruch, dann konnte die Lagerolympiade beginnen. Die Abende wurden entweder mit Sing- oder Bibelkreisen, oder auch mit Patrullenkochen und Nachtgeländespielen genützt.

Ein mysteriöser Zwischenfall am Donnerstagabend war Grund genug, die Patrullen am Tag darauf nach Graz zu schicken und sie dort mit der Lösung dieses Rätsels zu beauftragen. Nach dem Besuch im Eggenberger Bad fand am Abend der schon traditionelle Kochwettbewerb statt, den die Yaks für sich entscheiden konnten. Am Samstag der ersten Woche traf Batschi zu einem Kurzbesuch bei uns ein und blieb auch noch am Abend beim Lagerfeuer. Der Besuchssonntag verlief wie immer in sehr ruhiger und entspannter Atmosphäre und wurde zum Spielen, Ablegen, Ausruhen und Lesen genützt.

Adolar von Brühl hat keine Sorgen...

Die hatten vielleicht drei Späherpatrullen in der Nacht des 9. Juli: der Waldläufertag begann um 1,15 Uhr! Im Bärenstump wurden die Patrullen gleich zu Beginn mit den näheren Einzelheiten vertraut gemacht, nun galt es, bei der Jagdhütte ein Licht auf Floras Altar zu entzünden. Man nahm auch Heiliges Wasser aus der Quelle, dichtete weitere Strophen, skizzierte Wege und Ansichten und entschlüsselte Morsemeldungen. Trotz aller auch unfreiwilliger Zwischenfälle schafften es alle Patrullen, das Ziel aus eigener Kraft zu erreichen, zwei Patrullen mußten noch kurz vor dem Eintreffen einem Bauarbeiter und dessen Kollegen Erste Hilfe zuteil werden lassen.

Die Tage vor und nach diesem größten pfadfinderischen Ereignis des Sommerlagers standen ganz im Zeichen von verschiedenen Spezialabzeichen: Zeichnen, Spurenlesen, Leichtathletik, Lagern, Liturgie und weitere.

Allzusehr schnell allerdings verging auch die zweite Woche und der Abbau mußte beginnen; diesmal waren die Patrullenzelte schon am Samstag abgebaut, sodaß das Aufenthaltszelt zum Schlafen genützt wurde.

Obwohl das Sommerlager mit diesem Sonntag, dem 14. Juli ein zeitliches Ende fand, bleibt doch zu hoffen, daß sich die gute Stimmung, die Begeisterung und Motivation in die kommenden Tage und Wochen übertragen lassen.

Nun noch ein kurzes Wort zur Herbstarbeit:

Schon im vergangenen Jahr ist die Zahl der Späher bei uns etwas zurückgegangen. Dies bedeutet, daß wir nun wieder dringend neue Pfadfinder, besonders im Alter zwischen 11 und 12 Jahren suchen (2. und 3.Klasse). Wer Bekannte, Verwandte und Freunde kennt, die eventuell an den Pfadfindern interessiert sind, soll diese bitte am Dienstag oder Mittwoch in die Heimabende mitbringen. Bitte nicht vergessen!!!

Truppchronik:

Diese wird noch nach dem Gruppentag - im nächsten Scot-Scouting - vervollständigt werden!

II.Klasse: Toni KNÜDELSDORFER
Christian LINHART
Markus RAJTORA

Spezialabzeichen:

Leichtathletik	Herwig TROYER Boris JAWECKI Michael SCHAUMANN
Liturgie	Maximilian GRÖLLER
Pionier	Thomas HESKIA
Radfahren	Christian LINHART

Zu Kornetten wurden ernannt:

Herwig TROYER
Thomas HESKIA
Saverin MORITZER

Sieger Lagerolympiade: Michael SCHAUMANN

Sieger Waldläufertag: BISON / MUSTANG

Das SILBERNE LORBEERBLATT, die höchste Auszeichnung für einen Späherpfadfinder in unserer Gruppe, bekam dieses Jahr

Herwig TROYER
verliehen. Wir gratulieren ihm herzlich!

TERMINE

FÜR SPÄHER 1985/86

Achtung! Noch nicht vollständig!
Bitte alle Termine vormerken!!

7.Sept. Überstellungsfeier, Lagerfeuer,
Treffpunkt 15 Uhr Heim.

Mittwoch

11.Sept. 17,00 Trupprat für alle K, HK, PF, MPF
18,00 Erster, gemeinsamer Heimabend
für alle Späher

Di, 17. Sept. 17,30 Heimabend Dienstag

Mi, 18. Sept. 17,30 Heimabend Mittwoch

Einteilung erfolgt am 11.9.

6.Okt. GRUPPENTAG

20.Okt. WIENERWALDSÜBERUNGSAKTION

31.Okt. - 3.Nov. HERBSTLAGER in Thernberg

23.Nov. u. 24.Nov. Theaterabende

24.Nov. Jugendmesse der Pfadfinder

7.Dez. u. 8.Dez. Kornettenlager in Thernberg

20.Dez. Jahresabschlussfeier

7. u. 8. Jän. 86 Erste Heimabende

Im Faber Schiwettkampf

9. u. 10. März Frühlingslager

Anfang Mai Kolonnen-Patrullenwettkampf

17. - 19. Mai Pfingstlager

29. Juni - 13. Juli Sommerlager

HEIMABENDE FÜR SPÄHER - JE NACH EINTEILUNG
JEWEILS DIENSTAG ODER MITTWOCH VON 17,30
BIS 19,30 UHR.

Dienstpatroulle jeweils 20 Minuten länger.

JAMBOREE-NEWS

Trotz der hohen Kosten und der bekannt schlechten Reiseorganisation durch den Bundesverband geben wir umseitig die Informationen über das nächste WELTJAMBOREE in Australien weiter. Interessenten setzen sich bitte mit dem Abteilungsleiter in Verbindung!

XVI. WORLD JAMBOREE AUSTRALIA

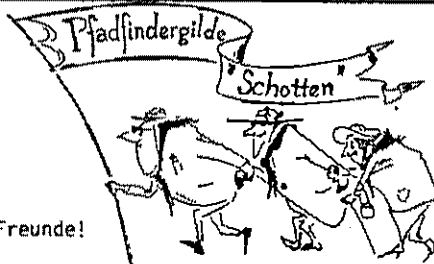
Das 16. Weltjamboree wird vom 31. Dezember 1987 bis 10. Jänner 1988 im Cataract Scout Park, 70 km südlich von Sydney im Staate New South Wales in Australien stattfinden. Sicherlich wird auch dieses Jamboree nicht nur für Australien, sondern für das ganze internationale Pfadfindertum zu einem historischen und beeindruckenden Ereignis!

Das Jamboree 1988 wird sein Motto dem der Zweihundertjahrfeier Australiens gleichsetzen:

„ L I V I N G T O G E T H E R “

Ein friedliches Zusammenleben zwischen verschiedenen Rassen, Religionen, Ansichten usw. ...

Australien erwartet 13.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus allen Teilen der Welt, auch aus Österreich. Das Jamboree bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm:



Liebe Freunde!

Der Umstand, daß es gegen Ende des vergangenen Arbeitsjahres etwas ruhig um uns geworden ist, kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß es ab September umso kräftigere Lebenszeichen der Gilde geben wird.

Wir wollen aber nicht in ein weiteres Bestandsjahr treten, ohne das bisherige Programm kritisch zu analysieren, um dadurch in Zukunft bessere Aktivitäten zu erzielen. Das Hauptaugenmerk wollen wir, grob gesagt, darauf legen, wieder einmal zu erfassen, welche Programmpunkte und welche Programmdichte von unseren Mitgliedern und Freunden gewünscht werden. Außerdem wollen wir die Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise unserer einzelnen Arbeitsgruppen einer Überprüfung unterziehen.

Dies wollen wir aber nicht nur im kleinen Kreis der Gildeführung durchführen, vielmehr wäre es wünschenswert, möglichst jeden Gildefreund zu Wort kommen zu lassen!

Wir laden daher herzlich zu einer Art Aufwärmrunde für das kommende Arbeitsjahr ein, also zu einem formlos gemütlichen Plaudern über das Kommende! Und zwar

am DONNERSTAG, 12. Sept. 1985
um 20 Uhr
im Pfadfinderheim

Im Lager: Orientierung im Busch, Bogenschießen, Pionier, Veleverfolgungsjagden, Malen, Elektronik, Spielen zum Entspannen, Volleyball ...

Außerhalb des Lagers bestehen Möglichkeiten wie zum Beispiel: Kanufahren, Schwimmen, Abseilen, Wasserskifahren, Windsurfen, Floßfahrten ...

Teilnahmeberechtigt sind alle Pfadfinder & Pfadfinderinnen, die zur Zeit des Lagers 15-18 Jahre alt sind (Stichtag 1.1.1988)

Kostenschätzung vorläufig: öS 28.000,-

Voraussichtliche Reisedauer ab 20.12.1987 ca. 3 Wochen.

Unverbindliche Voranmeldung bis 30. Sept. 1985 über die Abteilungsführer.

Australien ist eine Reise wert, das 16. Weltjamboree ist die Gelegenheit, internationale Pfadfinderei zu erleben.

Für die entsprechende fruchtbare Atmosphäre soll ein K.K. (Käsekrainer)-Buffet samt Zubehör (ohne Frostschutz) sorgen.

Damit es in Hinkunft keine Ausreden bezüglich mangelhafter Termininformation kommt, werden wir eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen sowohl schriftlich und per Post an jedes Gilddenmitglied senden, als auch im nächsten SCOT SCOUTING veröffentlichen!

Soviele für diesmal. Auf einen "Heißen Herbst" mit tadellosen Aktionen freut sich

Mit herzlichem Gut Pfad!

Für die Gildeführung
Wolfgang Wittmann

PS.: Bis zu diesem ersten JOUR FIXE sind hoffentlich schon unsere neuen

G I L D E N P U L L O V E R
eingetroffen, die zum Super-Sonderpreis von öS 250,- an die Gilddenmitglieder abgegeben werden!! (Farbe: grau marmoriert mit schwarz aufgedrucktem Gilddenwappen)

PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, Pfadfinderinnen und Wichtel !

"Es gibt nur eine wahrhafte Freude: den Umgang mit Menschen. ... Wenn wir nur für Geld und Gewinn arbeiten, bauen wir uns ein Gefängnis und schlüßten uns wie Klausner ein. Geld ist nur Schlacke und kann nichts schaffen, was das Leben lebenswert macht." (Saint-Exupéry; Wind, Sand and Sterne)

In diesem Sinn möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die im vergangenen Arbeitsjahr, und auch jetzt auf dem Sommerlager mitgearbeitet und geholfen haben. Auf weitere gute Zusammenarbeit und ein schönes und erfolgreiches Arbeitsjahr freut sich

Susanne Rigel

CF

Sei bereit.

Bereit sein,
Das heisst nicht, vorbereitet sein;
Das heisst nicht, alles vorausgesehen haben;
Das wäre unmöglich;
Niemand vermag das.

Das Leben ist zu gross, zu unbekannt, als dass ein Mensch sagen könnte:

• Ich weiss, was mich erwartet; ich will mich darauf vorbereiten. •

Es ist auch zu stark.

Es kommt mit einer Heftigkeit, einer Rücksichtslosigkeit, die nichts erspart.

Alles ist durcheinander geworfen: unser Vorhaben, unsere Pläne, unser Programm und manchmal das Ziel selbst, das wir erwählt hatten.

Und wenn wir dann nicht bereit sind, werden wir wohl den Mut und den Willen aufbringen, auf den Trümmern unserer Träume wieder andere Träume und neue Pläne aufzubauen, ein ganz neues Gebäude?

Bereit sein,
Das heisst nicht, vorbereitet sein;
Das heisst nicht, alles vorausgesehen haben;
Das wäre unmöglich;
Kein Mensch vermag das.

Das heisst, sich dem Leben fügen;
Das heisst, dem neuen Tag entgegen gehen;
Das heisst, einem unbekanntem Reichtum seine Arme entgegen strecken;

Das heisst, sich den kommenden Stunden gegenüber ruhig und heiter verhalten.

Das heisst, die Gegenwart mit Kraft, Mut und gutem Willen ertragen, ohne sich schon um das Morgen zu ängstigen: noch um das, was übermorgen sein wird oder um das, was in einer fernen Zukunft geschehen kann.

Das Morgen gehört nicht dir.
Vielleicht wird es dir vorbehalten bleiben.
Warum erschöpfst du dich in der Vorbereitung eines Morgen und vernachlässigst den heutigen Tag?

Das Heute gehört dir.
Es ist dir geschenkt worden.
Nimm es hin wie eine Gabe deines Lebens und mache aus diesem Tag etwas Schönes.

Morgen — wenn morgen dir geschenkt sein wird — wirst du dasselbe tun.

Und übermorgen wieder so, und immer so fort, Tag für Tag, bis zum Ende.

Bereit sein,
Das heisst, sich dem Leben fügen,
Dem ganzen Leben.
So, wie es zu uns kommt;
Mit allem Schönsten und Traurigsten, das es besitzt.
Mit seinen leichten Tagen, die vorüber gleiten, wie ein Schmetterling;
Und mit seinen schweren Tagen, die dahin schieichen, wie der Nebel über die feuchten Felder.
Bereit sein,

Das heisst, das tun wollen, was die Stunde erfordert;
Das heisst, mit gutem Willen hinnehmen.
Nicht an deinen Worten werde ich sehen, ob du bereit bist; nicht an deinen Taten;
Aber an deiner Haltung dem Leben gegenüber; vielleicht an deinem Blick.

Hinnehmen... das ist sehr viel.
Es ist aber noch nicht genug.
Um bereit zu sein, muss man gewählt haben.
Das Leben ist so reich.
Es gibt viele Dinge, die uns anziehen und uns verlocken.
Die körperlichen und die geistigen Kräfte eines Menschen genügen nicht, um sich allem zu widmen, um alles zu erfüllen.
Aus dieser Mannigfaltigkeit heraus muss man wählen.

Welches wird der Wahlspruch deines Lebens sein?
Welches dein Lied?

Du hast versprochen, zu dienen.
• Gott dienen, deiner Familie, deinem Nächsten. •
So lautet dein Versprechen.
Das ist der Dienst, den du mitten in dein Leben gestellt hast.

Zu ihm wirst du immer zurückkehren, nach den losen Streichen und dem Vergnügen.
Diene, das ist deine Parole.
Du hast es gewollt, und du willst es immer noch.
Du weisst wohl, dass dein Leben nichts anderes sein kann, als eine Gabe für deinen Nächsten.

Du hast gewählt.
Du bist bereit.

(Das erste Buch von Lezard)

WIR GRATULIEREN

Renee Bakalarz-Zakos

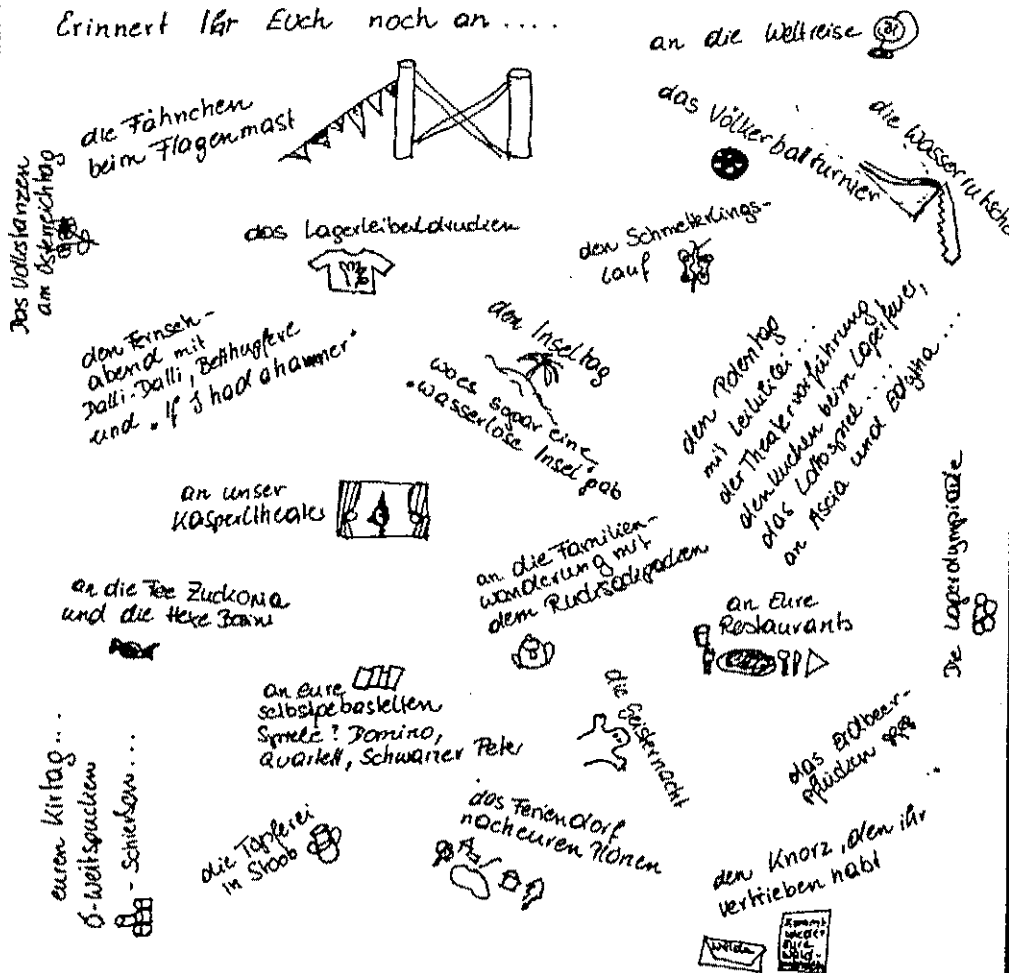
Christine Wiesli

zum "Silbernen Lorbeerblatt"

WICHTEL

Hallo, liebe Wichtel!

Erinnert Ihr Euch noch an ...



..... unser tolles Sommerlager in Ritzing?
Wir denken nach vorne zurück und hoffen Euch alle gutelaunt,
braungebrannt und frisch gewaschen im Herbst wieder zu sehen!

Titona, Palumba, Suri, Lorida, Hirando

Wir freuen uns sehr, daß wir Sonja Rohleder und Andrea Mayer
das Tanzende Wichtel verleihen konnten.

DIE WALDSCHULE

HELENSCHACHT!

Eigentlich kann ich mir gar nicht vorstellen, daß hier einmal eine Schule war. Dazu ist sie viel zu schön. Wenn ich denke, hier haben einmal Kinder geschwitzt. puh! Die Armen!

In so einer schönen Schule würde ich zwar gerne unterrichtet werden aber Schule bleibt Schule. Mir und wahrscheinlich allen Kindern hat es in einer Schule noch nie so gut gefallen, wie in der Waldschule Helenschacht.

(Kathi W.)

1. Heimabend am
10. Sept. 85

Die Heimabend-
zeiten bleiben bis
zum Gruppenlag
gleich:

Mi: 16³⁰ - 18⁰⁰

Di: 15⁰⁰ - 16³⁰

HIER NOCH EIN ORIGINAL WICHTEL - SOMMERLAGER - GEDICHT VON DEN ZWERG - UND SPITZMÄUSEN :

Einmal mußten wir selber kochen
und im ganzen Haus hat es darnach gerochen.
Wir bauten auf einen kleinen Berg
ein Haus für einen Zwerg.
Wir haben jeden Tag Mittagsruhe
und brauchen dazu keine Schuhe.
Nach der Mittagspause
griegen wir vielleicht eine Jause.
Wenn wir beim Essen singen
kann das oft Strafen bringen.
Nach dem Ball über die Schnur
gibt es nächsten Morgen eine Morgensporttur.
Wir gingen einmal Erdbeer pflücken und uns störten dabei viele Mücken.

GUIDES

LIEBE ELTERN! LIEBE GUIDES!

Das ist das letzte mal, daß ich diese Seite schreibe, da ich in Zukunft der Gruppe als Rangerführerin treu bleiben werde. Einerseits bin ich etwas traurig, da ich "meine" Guides schon sehr lieb gewonnen habe, aber falls sie und ich noch lange genug Pfadfinderinnen bleiben, freue ich mich auf ein Wiedersehen bei den Rangern.

Vor allem das vergangene Sommerlager hat viel zur Freundschaft zwischen uns Führern und den Guides beigetragen. Man kann wirklich sagen, daß es ein sehr gelungenes Lager war. Sicher waren die zwei Wochen nicht immer nur lustig, und sowohl für Kinder, als auch für Führer manchmal sehr anstrengend. Aber durch das Zusammensein während dieser langen Zeit, konnten wir einander viel besser kennenlernen. Auch der Kontakt zu den drei polnischen Mädchen und ihren Führerinnen wuchs immer mehr. Dazu ein Ausschnitt aus unserer Lagerzeitung von Cathy, Julia und Renée: " Und nun zu den Polen:

Wir fanden die Uniform sehr hübsch und die Kapperln sehr lustig. Die Mädchen haben herzige Gesichter und sind sehr nett. Das meiste verstanden sie ohnehin gleich und alles andere erklärten wir mit Händen und Füßen."

Irgendwie hatte ich ein bißchen Angst, ob wir es schaffen würden zwei Wochen interessant und erlebnisreich zu gestalten. Aber ich glaube, daß es allen auf diesem Lager gefallen hat, und alle mit dem Gefühl nach Hause gefahren sind zwei wunderschöne Wochen verbracht zu haben.

Für alle, die nicht dabei waren, möchte ich ein bißchen aufzählen, was eigentlich so los war: " Fast jeden Tag machten wir irgendetwas, daß typisch für ein Bundesland ist. Größter Hit war: für Salzburg selber Mozartkugeln machen. (Lange haben sie sich nicht gehalten, und auch die Schokoladetöpfe waren restlos ausgeschleckt)

Auch das Gipsmasken-Basteln hat vielen Spaß gemacht, und noch Tape nachher wurden in der Mittagspause Masken gemacht.

Bei einer Naturbeobachtung stellte sich heraus, daß manche eine sehr gute Beobachtungsgabe besitzt. Die beste wurde in unserer Lagerzeitung abgedruckt und soll auch hier nicht fehlen: " Am Rand der Wiese habe ich reife Himbeeren entdeckt und habe die leuchtend roten Perlen einzeln verschmaust. Durch den Wald fließt ein Bach mit unsauberem Wasser, deshalb fühlen sich hier die Kröten und Frösche, von denen ich schon welche gefangen und gestreichelt habe, wohl. Auch kleinen Wassertieren, die sich kriechend fortbewegen und nicht größer als ein Zentimeter sind, behagen diese Kulturen.

Die Blätter rauschen im Wind und die wenigen Vögel zwitschern, was einen lieblichen Klang ergibt. Ab und zu sirren die Grillen und Graßhüpfer hupfen in der Wiese herum.

Zur Zeit gibt es keine blühenden Gewächse. Vereinzelt fand ich noch gelben Steinklee und Glockenblumen.

Ich beobachte gerade eine Bachstelze. Sie hüpfert aufgeregt hin und her und beim Fliegen schleift sie den Schwanz. Wutsch! Weg ist sie!

Am Straßenrand ist auch Kamille, Löwenzahn und Rotklee und andere Klees zu finden. Die Bienen arbeiten fleißig. Sie tragen schon schwere gelbe Beutel an den Beinen mit sich. Ich sehe zwei streitende Rotkehlchen, die laut quietschen. Dann fliegt das eine davon, nun ist er der größte hier!"

Wir haben auch eine Ortserkundung und eine Berufserkundung gemacht.

Unsere zwei Nachtgeländespiele waren anscheinend nicht gruselig genug. Ich glaube, daß die Kinder zu viele Gruselfilme im Fernsehen sehen und dadurch nicht mehr so leicht zu erschrecken sind. Bei dem einen eher mißlungenen Spiel gab es als Trost für jeden einen Tiernamen. Von "Hase" über "Zilp Zalp" bis "Eule" haben wir jetzt so ziemlich alles vertreten. Ein richtig lieber Privatzoö.

Sehr oft waren wir schwimmen, und an einem Tag machten wir eine Lagerolympiade.

Ich glaube mit Recht sagen zu können, daß der Höhepunkt unser zweitägiger Ausflug war. Es war nicht nur für die Guides etwas ganz Neues, sondern auch wir Führer hatten davor noch nie so etwas gemacht. Es gelang uns, die Wanderung so zu überwachen, daß wir nicht immer von den Kindern entdeckt wurden, und wir freuten uns sehr, daß sie so selbständig und ver-

nünftig waren. Außer, daß wir Schwierigkeiten mit den Förstern bekamen, und daß Louise die Biwaknacht nicht ganz gesund überstand, gab es keine Zwischenfälle. Alle kamen erschöpft, aber mit dem Gefühl etwas Tolles geleistet und erlebt zu haben im Lager an.

Die letzten zwei Tage verbrachten wir noch mit einem Österreich-Tag, an dem wir unseren Gästen unsere Heimat, so wie sie es ein paar Tage zuvor mit ihrem Land gemacht hatten, vorstellten, und dem Lagerabbau.

Als pfadfinderisches Nachspiel zum Lager, hatten einige von uns die polnischen Mädchen als Gäste. Wer miterlebt hat, wie traurig diese wegfuhren, weiß, daß sie sich bei uns wohlfühlten. Inhabend eine herzliche Freundschaft zwischen ihnen und uns entstand. Vielleicht können wir unsere Freundinnen bald auf einem Lager in Polen besuchen.

Dieses Sommerlager war sicher eines der schönsten Erlebnisse meiner Tätigkeit als Guidesführerin. Und da man ja aufhören soll, wenn es am schönsten ist, verabschiedete ich mich mit

meinem ♥ -lichsten

Gut Pfad

Eure

Vroni

Ein Mädchen, daß sich auf diesem Lager durch ständige Freundlichkeit, große Selbständigkeit und viel Hilfsbereitschaft ausgezeichnet hat, war unsere R E N E E . Sie bekam dafür von uns das silberne Lorbeerblatt. Wir freuen uns mit ihr und glauben, daß sie es wirklich verdient.

Das V E R S P R E C H E N haben STEPHANIE HARTENAU
KATRIN KUMMER
JULIA NEUREITER
am Sommerlager gemacht.

W I R G R A T U L I E R E N ! ! ! !

Auch die Führerinnen erhielten auf unserem Sommerlager in Ritzing Auszeichnungen:

SUSI : Sauberkeits - Lächel - Strahl - Orden
VRONI : Strohflechtorden samt Berufsburgenländerin - Zertifikat
GERHILD : Ruhe - Bewahr - Orden
BEATE : Spiel - Coach - Spezialmedaille
GUDRUN : Lautstarkstimme - Orden in Rosa
REGINA : Einzel - Eingeh - Auszeichnung
SABINE : Trotz - der - Zeh' - Wichtel - Trostorden
DORIS : Rosapackerlöffner - Orden
ELISABETH : Morgenfrische - Hahnenschrei - Frühaufsteher - Weckorden
LISI : Das goldene hohe C für Oberchorleitung
BALI : Das Bunte Band für überall - zuständig - sein - müssen

IDEE UND AUSFÜHRUNG : BARBARA KAPS

DIE HEIMABENDZEIT FÜR GUIDES BLEIBT VORERST SO WIE LETZTES JAHR : MONTAG VON 18⁰⁰ - 19⁴⁵

BEGINN DER HEIMABENDE : MONTAG; 9.Sept.1985

Caravelles

Mit tiefem Bedauern muß ich bekanntgeben, daß

Elisabeth KUGLER

im Pfadfinderjahr 85/86 sich nicht ihrer bewährten Führertätigkeit widmen kann.
Sie fährt nach Frankreich und das o h n e uns zu fragen!!!!!!
Trotzdem! Liebe Elisabeth, vielen Dank für all das, was Du für uns getan hast.



Mit großer Freude darf ich bekanntgeben, daß



Regina M. WOGROLLY

im Pfadfinderjahr 85/86 als Caravellesassistentin fungiert.



E I N L A D U N G
zum 1. Heimabend
am 25. 9. 85
in Pfadiheim
für alle Caravelles

P R O G R A M M für Oktober
6. 10. Gruppentag
7. 10. Nachtwanderung mit den Explorern
20. 10. Wienerwaldsüberungsaktion

Sommerlager 86 - Sommerlager 86 - Sommerlager 86 - Sommerlager 86 - Sommerlager 86

ja, ich weiß, wir waren gerade auf Sommerlager, aber da wir nächstes Jahr nach Schottland fahren wollen, brauche ich sobald wie möglich die Anmeldungen.
Das Lager findet in Blair Atholl, Perthshire Schottland statt.

Lagerzeit: 22. Juli bis 1. August und danach Gastfreundschaft
Lagerkosten: 75 engl. Pfund + Fahrtspesen + Taschengeld

Das erste Jamborette fand 1946 statt - wir werden am zwanzigsten teilnehmen. Es werden ungefähr 700 Pfadfinder an diesem Lager teilnehmen, wobei ca. 350 "Nicht-Briten"! Es gibt fünf Unterlager, jede ausländische Patrouille lagert mit einer Schottischen Patrouille.
Ich bitte, um baldige Abgabe der Voranmeldung, da ich uns in Schottland bis Ende Oktober anmelden muß.

Gut Pfad *Doris*

Voranmeldung für das Sommerlager 86
Ich melde meine Tochterfür das Sommerlager'86 in Schottland vorläufig an. Sollte ich meine Tochter doch nicht teilnehmen lassen, so verpflichte ich mich dies bis Dezember 1985 bekanntzugeben.

Datum Unterschrift

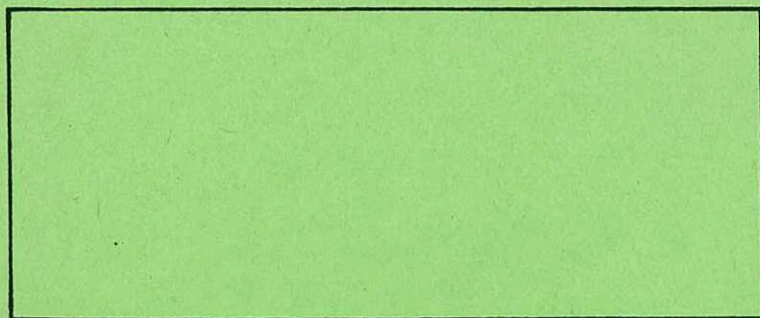
TERMINÜBERSICHT

30.Aug.-1.Sept.1985	mögl.viele !	ARBEITSEINSATZ in Thernberg !!
5. Sept. 1985	Wö	ANMELDETERMIN für Neueintritte
6. Sept. 1985	RaRo	1.HEIMABEND 18.30 - 20.30 Uhr
7. Sept. 1985	Bubengruppe	ÜBERSTELLUNGSFEIER mit Lagerfeuer
9. Sept. 1985	Wö	1.HEIMABEND ST.GEORG
	Gui	1.HEIMABEND
10.Sept. 1985	Wi	1.HEIMABEND für Wichtel
11.Sept. 1985	Sp	TRUPPRAT (17 Uhr), 1.HEIMABEND für alle <u>Späher</u> (18 Uhr)
	Wö-Eltern	ELTERNABEND für Wölflingse Eltern (20 Uhr)
12.Sept. 1985	Wö	1.HEIMABEND ST.FRANZISKUS
	Gilde	JOUR FIXE 20 Uhr; Thema: Programmplanung 1985/86
14.Sept. 1985	RaRo	"MITEINANDER 1985" - Mitarbeit bei Rätselrralye für Behinderte
17.Sept. 1985	Sp	1.HEIMABEND DIENSTAG
18.Sept. 1985	Sp	1.HEIMABEND MITTWOCH
19.Sept. 1985		SCOT SCOUTING - REDAKTIONSSITZUNG (20 Uhr)
22.Sept. 1985	RaRo	SEGEL & SURF- AUSFLUG
	Ex/Ro/Fü	FUSSBALL-KURZTURNIER DER WR.PFADFINDER
24.Sept. 1985	Ex	1.HEIMABEND
25.Sept. 1985	Ca	1.HEIMABEND
6. Okt. 1985	ALLE	<u>JUBILÄUMS-GRUPPENTAG IN THERNBERG</u>
20.Okt.1985	alle	WIENERWALD-SÄUBERUNGSAKTION DER WR.PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
25.-27.Okt.1985	Wö	HERBSTLAGER in Thernberg
25.-27.Okt.1985	RaRo	PAULUSTAG DER WIENER RANGER UND ROVER
31.Okt.-3.Nov.85	Sp	HERBSTLAGER in Thernberg
9./10.Nov. 1985	Ca/Ex	NACHTWANDERUNG
24.+25.Nov. 1985	Bubengruppe	<u>THEATERABENDE</u>
25.Nov. 1985	alle	JUGENDMESSE der Schottenpfarre

SCOT SCOUTING

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13